

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1798

45 (8.11.1798) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines

Intelligenz = oder Wochenblatt

für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.

Mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Obrigkeittliche Notifikation.

Carlsruhe. Wegen schlechter und verchwenderischer Haushaltungsführung des Michael Westensfelders von Schreck ist derselbe von Hochfürstl. Regierung für mundtod erklärt und ihm der bürgerliche Inwohner Carl Schreiber von da, zum Pfleger begeben worden. Es wird dieses mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß sich mit ersagtem Westensfelder niemand ohne Wissen und Genehmigung seines bestellten Pflegers in einen Handel einlassen, oder ihm etwas bor-gen soll, bey der Wichtigkeit des Handels und Ver-lust der Forderung. Berordnet Carlsruhe bey Ober-amt d. 24. Oct. 1798.

Pforzheim. Da sich in der hiesigen Nachbarschaft abermals Spuren einer Rindviehseuche zeigen, so sehen wir uns veranlaßt, den nächsten Martini Viehmarkt dergestalt abzustellen, daß solcher mit Rindvieh gar nicht, wohl aber mit Pferden besucht werden dürfe, welches daher zu jedermanns Nachricht öffentlich be-kannt gemacht wird. Pforzheim den 30. Oct. 1798.

Bürgermeister und Rath der Stadt Pforzheim.

Hochberg. Die Georg Erschigische Eheleute von Gickhitten sind für mundtod erklärt, und ihnen Jakob Erschig zum Pfleger also geordnet worden, daß ohne des-sen Vorwissen und Einwilligung mit gedachten ver-schwenderischen Eheleuten nichts gehandelt oder geborgt werden soll, bey Verlust der Forderung und Wichtig-keit des Handels.

Hochberg. Denen für mundtod erklärten Matthias Söblichischen Eheleuten von Tuschfelden soll ohne Vor-wissen ihres Pflegers des Sebastian Klugermann nie-mand etwas borgen, oder sich in einen Handel mit denselben einlassen, bey Verlust der Forderung und Wichtigkeit des Handels. Berordnet bey Oberamt Emmendingen den 31. Oct. 1798.

Hochberg. Der hiesige Bürger und Bekehrmeister Georg Jacob Diesin ist als Pfleger für die mundtoten Seiler Johannes Egelschen Eheleute dahier bestellt

worden und darf also mit diesen ohne des Diesin Vor-wissen und Gutheissen kein Handel geschlossen noch denselben etwas geborgt werden. Berordnet bey Ober-amt Emmendingen den 31ten Oct 1798.

Neuenbürg. Schon vor einiger Zeit ist Christina, des Michel Bauren von Abendach disseitigen Ober-AMts, Eheweib, eine Tochter des gewesenen Schul-theis Malsch von Kleinsiebach, böshafter Weise von ihrem Ehemann entwichen, deren Aufenthalt aller an-gewandten Mühe ungeachtet bisher nicht außlandschaf-tet werden konnte. Diese Baurin wird daher vorge-fordert, sich innerhalb 4 Wochen vor dem hiesigen Oberamt zu stellen, oder zu gewärtigen, daß auf wei-teres Anrufen ihres Ehemanns landrechtlicher Ord-nung gemäs gegen sie verfahren, besonders aber ihr Ehemann in den Besitz ihres Vermögens gesetzt wer-den werde.

Hochsbliche Oberämter werden zugleich ergebenst er-sucht, auf die Baurin, welche 21 Jahre alt, schlank und groß gewachsen ist, schwarze Haare und eine schwarzbraune Gesichtsfarbe hat und die in Kleinsie-bach gewöhnliche Kleidung der Bauersleute trägt, fahnden, sie auf Belretten arretiren und gegen Erstat-tung der Unkosten zum hiesigen Oberamt einliefern zu lassen. Neuenbürg d. 30. Oct. 1798.

Herzogl. Würtemb. Oberamt.

Citationes edictales.

Pforzheim. Zur Schulden-Liquidation des Ulrich Ruf, Barger und Schumacher zu Huchenfeld, sollen alle die ein Eigenthum oder Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweise, auf Donnerstag den 29. Nov. vor Oberamt dahier, bey Verlaß ihrer Forderungen, erscheinen. Berordnet bey Oberamt Pforzh. d. 18. Oct. 1798.

Pforzheim. Das hinterlassene Vermögen des ver-storbenen hiesigen Handelsmann Weimlings ist nach der vorgeweihten Untersuchung zu Tilgung der Schul-den bey weitem nicht zureichend und deswegen der Sannprozess erkannt, zur Liquidation und zum Streit

über das Vorzugsrecht aber Montag den 26te Nov. l. J. anderaumt worden. Alle dieselige nun, welche an die Deimlingische Vermögens-Masse eine Ansprache zu machen haben, werden andurch aufgefordert, sich an demselben Tag entweder persönlich oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten vor hiesigem Oberamt einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren wegen eines allenfallsigen Vorzugsrechts das Gutfindende vorzubringen und eines etwaigen Vergleichs halben sich zu erklären, um so gewisser, als sonst die Ausbleibende von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 17ten October 1798.

Eberstein. Wena sich der von der ledigen Magdalena Siebin zu Reichenthal zum Schwängerer angegebene und vor erhobener Klage sich entfernte ledige Bürgersohn und Schumacher Marheis Dietel von da nicht binnen 6 Wochen stellt und über die angefordrigte Schwängerung verantwortet, so wird er als Vater des inzwischen zur Welt gekommenen Kindes cum annexis erklärt werden. Publicatum bey Oberamt den 3ten Oct. 1798.

Staufenberg. Die kürzlich ausgetretenen Unterthanen Hannß Schmid, Hannß Huber und Martin Springmann von hier werden auf höchsten Befehl vorgeladen, binnen 3 Monaten wieder zurückzukehren, bey Strafe der Vermögens-Confiscation und Landes-Verweisung. Staufenberg d. 30. Oct. 1798.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Amt allda.

Mahlberg. Zu der auf Montag den 26. Nov. l. J. anderaumten Schulden-Liquidation des Burgers und Wittwers Michel Heck von Ottenheim, werden alle dieselige, die etwas an den Heck zu fordern haben, mit dem Anhang vorgeladen, an ersagtem Tag Vormittags, bey dem Theilungs-Commissario, in Ottenheim zu erscheinen, ihre Beweis-Urkunden mitzubringen und zu liquidiren. Verordnet bey Oberamt Mahlberg d. 29. Oct. 1798.

Röten. Zu der Schulden-Liquidation Johannes Rogers bey der Kirche und seiner Mutter Elisabeth Rogerin in Ruagen, sollen sich auf Donnerstag den 6. Dec. 1798. alle dieselige, welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Mass: zu fordern haben, bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen vor dem Commissario allda einstellen und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Lörrach d. 26. Oct. 1798.

Justiz-Sachen.

Carlsruhe. Mittelft höchsten Rescripts ist die heimlich ausgetretene Katharine Sickingerin von Spöck, da sie in dem ihr anderaumten Termin nicht erschienen, der hiesig Fürstl. Lande verwiesen und ihr Ver-

mögen confiscirt worden. Publicirt bey Oberamt Carlsruhe d. 29. Oct. 1798.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Beym Beckermeister Siegels in der Kreuzgass ist der ganze vordere obere Stock zu verlehnen und kann bis den 23ten Jan. 1799 bezogen werden, das Nähere ist bey ihm selbst zu erfragen.

Sachen so zu verkaufen.

In Macklors Hofbuchhandlung in Carlsruhe findet man wieder wie jedes Jahr eine angeseuchte Sammlung von geschmackvollen Neujahreswünschen, mit und ohne Atlas, gestickte gemahlte, gezeichnete u. und ordinaire in Bdaen u. Besonders empfohlen sich dieses Jahr wieder mehrere neue Sorten, sowohl durch Schönheit der Bezierungen, als durch eine vorzüglich gute Auswahl von Wünschen. Eben so kann man daseibst auch alle ersichtliche und noch erscheinende Almanachs, Calender und Taschenbücher auf das Jahr 1799, die neuesten und unterhaltendsten Gesellschaftspiele, nebst den vorzüglichsten Kinderschriften, als Wephnachts und Neujahresgeschenke in billigsten Preisen haben.

In Macklors Hofbuchhandlung sind folgende neue Musikalien zu haben.

Abeille. Aschermittwochslied f. Cl. 2 fl. Anschütz. Raphodische Gefänge f. Cl. 3 fl. 26 kr. Becke. Aria von Bürger, das Mädel das ich meine f. Cl. 36 kr. Becke. 6 Lieder von Matthison, f. Cl. 1 fl. 36 kr. Brandl. Vergifs mein nicht, f. Cl. 36 kr. Desdouché. Douze Variat. p. l. C. 1 fl. 12 kr. Clementi. Trois Sonates p. l. C. 3 fl. 30 kr. Faubelt 9. fav. Allemandes 30 kr. Gyrowetz. Trois Sonates. p. l. C. Op. 23. 3 fl. 30 kr. Haydn. Sonate. p. l. C. 56 kr. Kapp. Trois Sonates p. l. C. 2 fl. 42 kr. Kozeluch. Trois Sonates Op. 19 & 23 jedes 3 fl. Kunze 12 Allem. aus dem unterbr. Opferfest f. C. 1 fl. Martin der Baum der Diana. Clavierauszug. 10 fl. Maschek. Das allgem. Wiener Aufgebot, eine karakter. Sonate f. C. 1 fl. 15 kr. Nägeli. Lieder 3 Samml. f. C. 2 fl. 24 kr. Pleyl Andantino f. C. 40 kr. Pleyl. 6 Nouvelles Sonatines progressives, pour le commencement. p. l. C. 3 fl. 30 kr. Pleyl. 3 Nouvelles Sonates Liv. 3 p. l. C. 3 fl. 30 kr. Rosetti Concert p. l. C. 2 fl. 45 kr. Vogler. Variat für latir Malborough p. l. C. avec accompagnement de gr. Orchestre 1 fl. 12 kr.

Carlsruhe. Bey Gedruder Zellmeth in der Herrengasse alhier sind, nebst verschiedenen Sorten langer Waaren auch alle Sorten Specerey, feine Veinziget und Ordinaire Rauchtabak, Confecturen und Backwerk.

Eingemachte Früchten, Dragés, große und kleine Devotiven, vollste Figuren von 5 und 6 Zoll, Basler, Nürnberger, und O. dinaire Lebkuchen, und sonstige aller Art Conditoren Arbeiten, feine Plequers, eingemachte Zuckrammerlein in Fässgen zu 1000 zu 500 Stück in billigen Preissen zu haben.

Carlsruhe. Beym Rieffermeister Vorholz in der W. u. G. ist unter Brandwein zu haben, die Maß zu 48 und 52 kr.

Personen so ihre Dienste antragen.

Carlsruhe. Madame Bötiger geb. von Freidorf, von Carlsruhe gebürtig, bey der Schmelzerischen Wittwe in der Mittergasse No. 135. Wohhaft, ist gebohren, junge Frauenzimmer in der französischen Sprache, Gedichten, im gewöhnlichen Nähen, wie auch in allen andern nöthigen Frauen, Arbeiten, Unterricht zu ertheilen. Welches hiemit dieselbe zur Wissenschaft des vorerzählten Nützlichens zu bringen die Ehre hat und sich zu geneigtem Wohlwollen hiemit empfiehlt.

Z u r N a c h r i c h t.

Carlsruhe. Hospital - Vorsteher für den Monat November ist Herr Rathsverwandter Drechsler.

Carlsruhe. Nachdem Sereasilianus durch das gnädigste Rescript vom 2ten d. M. Unterzeichnetem die gnädigste Bewilligung ertheilt, sein in der Waldgasse wohnt, einseits neben Frau Gehelmen Hofrath Hamelau, anderseits Herrn Cammerfourier W. Stadt besitzendes aufser den Herrschaftl. Beschwerden ganz freies Haus nebst Zugehörde im Werth von 7000 fl. in einer Lotterie von 10,000 Loosen, das Loos zu 48 kr. herauszuspielen zu lassen; so wird dieses einem verehrungswürdigen Publikum hierdurch mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die Originalloose bey dem Herrn Hofrath Langhosen Drech davor gegen baare Bezahlung zu haben sind, auswärtige Liebhaber aber belieben sich in frankirten Briefen und freyer Einsendung der Gelder an Macklots Hofbuchhandlung zu wenden. Und daß dieses Haus demjenigen Loos zu Theil wird, welches in der auch aus 10,000 Loosen bestehenden Hochn. H. H. Darmstädtischen Classenlotterie und zwar bey der, den 17ten d. M. December geschehenden Ziehung zuerst herauskommt, und sollten etwa gegen Verheiffen die Loose bis dahin nicht angebracht werden; so wird es vorher durch Ziehung und Wochenblatt b. konnt gemacht und alsdann die folgende Ziehung dazu bestimmt werden. Carlsruhe den 5ten Nov. 1798.

J. A. Holz, Manzermeister Schirr.

Carlsruhe. In der 13ten H. H. Darmstädtischen Classenlotterie, welche den 17ten Dec. d. J. gezogen wird; gewinnt die 1te herauskommende Nummer, unter 5000 Loosen; einen schönen 4 stigen, wohlkonditionierten, 100 Karolin an Werth haltenden

Stadt, und Reifwagen; welcher täglich bey Sattlermeister Beck zu sehen ist. Loose sind ebenfalls bey Sattlermeister Beck in Carlsruhe à 24 kr. zu haben; auswärtige Liebhaber aber wenden sich desfalls in frankirten Briefen und Gelder an Macklots Hofbuchhandlung.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu zu haben.

Leben. Darstellungen von W. G. Becker 2 Theile. 8.

Lpz. 798. 5 fl. 20 kr.

Das Bettlermädchen und ihre Wohlthäter. 8.

Lpz. 798. 2 fl.

Calbas Leben. Meinungen und Thaten. 8. Lpz. 798. 24 kr.

Samer. Das Jägermädchen 2 Theile. 8.

Amstadt. 798. 1 fl. 12 kr.

LaFontaine. Leben und Thaten des Freyherrn

Quinctius Heomeran, von Flammung. 3 Theile. 8.

Lzn. 798. 3 fl.

LaFontaine. Sagen aus dem Alderthum. 8. Ber-

lin. 798. 45 kr.

LaFontaine. St. Julien. 8. Lzn. 798. 1 fl. 12 kr.

Röschens Gebetmütze, vom Verfasser des Guido

von Soudoborn. 8. Biera. 798. 4 fl. 12 kr.

Sagen der Vortelt von Witt Weber 7ter Theil.

8. Jofingen. 798. 45 kr.

Spiel. Kleine Erzählungen. 8. Jrlst. 798.

36 kr.

Victor der Sohn des Waldes 2 Theile. 8.

798. 4 fl.

Volksmärchen der Deutschen 6ter Theil. 8.

Prag 798. 24 kr.

Blüthen aus dem Frühlingethale, für Freunde des

Schönen gesch. d. 8. Kreuzn. 799. 24 kr.

Weihemayer Erfahrungen und Bemerkungen eines

Landpredigers. 2 Hefte. 8. Stutzg. 98. 48 kr.

Permittirte Nachrichten.

Kaffee Surrogat.

Da der Gebrauch des Kaffees immer allgemeiner und dieß Getränk zugleich immer theurer wird, so hat man schon mancherlei Versuche gemacht, durch einen Mixtur von Cichorien, Wurzen oder Wegwarten, gelben Rüben, Erbisen, Hagenbatten, Eickeln ic. etwas zu ersparen. In Reichanziger (No. 215. 1798.) wird von jemand, dem alle obigen Zusätze nicht schmecken wollten, ein anderes Surrogat empfohlen, „das a) überall in Quantität zu haben, b) äußerst wohlfeil, c) als ein gemeines Nahrungsmittel sehr beliebt, und d) als Kaffee Surrogat, nach dem Erachten eines bewährten Arztes, (in so fern überhaupt das warme Getränk der Gesundheit nicht nachtheilig werde) ganz unschädlich ist, e) sehr leicht zubereitet werden kann, f) von d...“

gentlichen Kaffeegeschmack sich sehr wenig unterscheidet und g) in der Vermischung mit dem ächten Kaffee den Trank noch höher und dunkler färbet, ja sogar h) nach dem Urtheil vieler Personen den Geschmack noch verbessert. Es sind dieses die Kartoffeln oder Grundbirn. Man siedet dieselben, wie gewöhnlich, doch nicht ganz weich, sondern nur so, daß man die Schale ablösen kann, damit sie nicht zerbröckeln; schneidet sie sodann in Würfel etwas größer, als die Kaffeebohnen, und trocknet die Würfel bei gelinder Hitze, z. B. auf dem Ofen in der Stube, so weit, daß sie hart und spröde werden. Wenn man dies zur Herbst- und Winterzeit thut, so kann man sich mit Bequemlichkeit ohne allen weitem Aufwand, weil man dazu nur die gewöhnliche Heizung benützen darf, in wenigen Wochen einen solchen Vorrath sammeln, daß man bis zum folgenden Herbst oder Winter ausreicht. Denn ein Jahr und länger dauern die getrockneten Kartoffeln, wenn man sie an einem trockenen Orte, z. B. in Schubladen oder Schachteln aufbewahrt. So oft man sie zum Kaffee verbrauchen will, werden sie gebrannt, gemahlen und gekocht, wie der ächte Kaffee. Nur braucht man zum Brennen etwas längere Zeit, wenn sie die Farbe des gebrannten Kaffees erhalten sollen, daher man nicht wohl thun würde, wenn man sie mit den Kaffeebohnen vermischt brennen wollte. Nimmt man nun nur die Hälfte von dem ächten Kaffee, den man sonst verbrauchte, und die Hälfte Grundbirn (nämlich dem Gemäß nach, denn die Grundbirn sind leichter als die Kaffeebohnen) zu jeder Portion, so macht man ein nicht geringes Ersparniß. Wer wöchentlich ein Pfund Kaffee, zu dem jetzigen Preise von 1 fl. 12 kr., jährlich 62 fl. 24 kr.

verbraucht, bedarf nur 26. Pfund für 31 fl. 12 kr. und einige Stuck Grundbirn. Aber auch bloße Grundbirn, ohne allen Beisatz des Kaffees, werden manchem einen eben so angenehmen Trank als die Kaffeebohnen gewähren, der ihn lächelich (wässer dem Bedürfnis an Holz, Zucker und Milch) nicht höher als etwa 2 fl. zu stehen kommen wird. In unserer Gegend haben mehrere Personen die Probe damit gemacht, und es bewährt gefunden.

Angßung der in No. 34. gestandenen Räthsel.
1) Die Gesundheit. 2. Die Anrede: Du; 3.) Ein Silhouettieur, oder Verfertiger der Schattentische; 4. Ein Räthsel.

Geborne.

Carlsruhe. Den 31. Oct. Friedrike, N. Joh. Melchior Wagner, B. u. Schmachmeister. Den 4. Nov. Johanne Louise, B. Christian Offenhäuser, B. u. Schneiderm. Den 6ten, Daniel Gustav, B. Hr. Joh. Brandel, Straßburgerhofwirth.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 2ten Nov. Frau Anna Elisabeth, geb. Baumweiserin Wittwe des gewesenen Hof- tanzmeisters, Herr Jak. Christian Kenners. Den 4ten Herr Philipp Adam Benz, Fürstl. Polizeyrath, alt 62 J. 13 T.

Diensta Nachrichten.

Des Herrn Marggrafen Hochfürstl. Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem bey Höchstbero Contin- gents Manaschaft des Schwäbischen Kreis- Infanterie Regiments des Prinzen Louis zu Baden Hochfürstl. Durchl. angeheilt gewesenen Fähndrich, Herrn Friedrich von Gütlingen, unterm 25ten Oct. d. J. die Dienst- entlassung zu bewilligen.

Marktpreise vom 5. November. 1798.

Fruchtpreise	Carlsr.		Durl.		Beckenschätzung	Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch Car.		Carlsr.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	Uth.	kr.	Pf.	Uth.	kr.	Das Pfund.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Das Maiter.	9	—	9	—	Weiß o. Semmel	6½	1	—	—	—	Das Pfund.	—	—	—	—	—	
Neuer Kernen	9	—	9	—		—	—	—	—	—	—	Maß Ochsenfleisch	9	9	—	—	—
Alter Kernen	9	—	9	—	—	13	2	—	12	2	Gemein Ochsenf.	—	—	—	—	—	
Weizen . .	8	52	8	32	—	—	—	—	—	—	Kind o. Schmalz.	8	8	—	—	—	
Neu Korn .	5	—	5	30	Weiß Brod . .	—	—	—	—	—	Kuhfleisch . . .	7½	—	—	—	—	
Alt Korn .	6	—	6	—	Weiß Brod . .	1	10	6	1	11	6	Kalbsteisch . . .	9	8	—	—	
Gem. Frucht	7	30	7	30	Schwarz Brod	2	1	5	—	—	—	Reislingsfleisch .	8	—	—	—	
Gersten . .	4	30	4	30	Schwarz Brod	4	2	10	4	14	10	Lammfleisch .	7	8	—	—	
Haber . . .	3	30	3	30	Weismehl das Pf.	—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch .	8	9	—	—	
Welschkorn	4	—	4	—													
Erbsen	1	12	1	12													
Binsen	1	12	1	12													
Bölg . . .	—	—	—	—													